GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

Latanoprost/Timolol STADA 50 Mikrogramm/ml + 5mg/ml Augentropfen

Wirkstoffe: Latanoprost/Timolol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Latanoprost/Timolol STADA und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA beachten?
3. Wie ist Latanoprost/Timolol STADA anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Latanoprost/Timolol STADA aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST LATANOPROST/TIMOLOL STADA UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Latanoprost/Timolol STADA ist ein Arzneimittel zur Behandlung von erhöhtem Augeninnendruck.

Latanoprost/Timolol STADA ist ein Kombinationspräparat mit zwei Wirkstoffen: Latanoprost (ein Prostaglandinderivat) und Timololmaleat (ein Betablocker).

Im Inneren des Auges wird eine Flüssigkeit, genannt Kammerwasser, gebildet. Diese Flüssigkeit fließt in die Blutgefäße ab, wodurch der benötigte Augeninnendruck aufrechterhalten wird. Wenn dieser natürliche Abfluss beeinträchtigt ist, steigt der Druck im Auge.

Betablocker senken unter anderem den Augeninnendruck, indem sie die Kammerwasserbildung senken.
Prostaglandine erhöhen den natürlichen Abfluss von Kammerwasser aus dem Augeninneren in das Blut.

Latanoprost/Timolol STADA wird verwendet

- zur Verminderung des Augeninnendrucks bei Patienten mit Weitwinkelglaukom (eine Schädigung des Sehnervs, verursacht durch zu starken Augeninnendruck)
- zur Verminderung des Augeninnendrucks bei Patienten, die auf Betablocker oder Prostaglandinderivate alleine nicht ausreichend ansprechen.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON LATANOPROST/TIMOLOL STADA BEACHTEN?

Latanoprost/Timolol STADA Augentropfen darf NICHT angewendet werden

- wenn Sie allergisch gegen Latanoprost oder Timolol, Betablocker oder einen der sonstigen Bestandteile von Latanoprost/Timolol STADA sind (siehe Abschnitt 6).
- wenn Sie zurzeit oder in der Vergangenheit an **Atemwegserkrankungen** wie Asthma oder schwerer chronisch-obstruktiver Bronchitis (einer schweren Lungenerkrankung, die zu Keuchen, Atemschwierigkeiten und/oder anhaltendem Husten führen kann) leiden oder gelitten haben
- wenn Sie schwere Herzerkrankungen oder Herzrhythmusstörungen haben
- wenn Sie schwanger sind (oder vorhaben schwanger zu werden)
- wenn Sie stillen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte informieren Sie vor Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt, wenn Sie an einer der folgenden Störungen leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben:

- **Erkrankung der Herzkranzgefäße** (koronare Herzkrankheit; die Anzeichen können Schmerzen [auch beim Ruhen] oder Engegefühl in der Brust, Atemnot oder Erstickungsgefühl umfassen), Herzleistungsschwäche, niedriger Blutdruck
- **Störung der Herzfrequenz** wie z.B. langsamer Herzschlag
- **Atemprobleme**, **Asthma** oder **chronisch-obstruktive Lungenerkrankung** (eine Lungenerkrankung mit Verengung der Atemwege)
- **Durchblutungsstörungen** (wie z.B. Raynaud-Krankheit oder Raynaud-Syndrom)
- **Diabetes**, da Timolol die Anzeichen und Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels verschleiern kann
- **Überfunktion der Schilddrüse**, da Timolol die Anzeichen dafür verschleiern kann
- Bei jeder Art von Augenoperation (einschließlich Kataraktoperationen)
- Angina (besonders die Prinzmetal Angina)
- bei Augenbeschwerden (Augenschmerzen, Augenreizung, Augenentzündung oder Verschwommensehen)
- trockene Augen
- vergangene oder gegenwärtige virale Infektion der Augen, die durch das Herpes-simplex-Viren (HSV) hervorgerufen wird
- schwere allergische Reaktionen, die gewöhnlich eine Krankenhausbehandlung erforderlich machen.

Kontaktlinsenträger: Sie können Latanoprost/Timolol STADA anwenden, müssen aber die Hinweise für Kontaktlinsenträger im Abschnitt Latanoprost/Timolol STADA enthält Benzalkoniumchlorid beachten.

Bevor Sie sich einer **Operation** unterziehen, informieren Sie bitte Ihren Arzt darüber, dass Sie Latanoprost/Timolol STADA anwenden, da Latanoprost/Timolol die Wirkung einiger Arzneimittel verändern kann, die zur Narkose eingesetzt werden.

Die Anwendung des Arzneimittels Latanoprost/Timolol STADA kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA zusammen mit anderen Arzneimitteln

Latanoprost/Timolol STADA kann die Wirkung anderer Arzneimittel, die Sie anwenden, beeinflussen oder von diesen beeinflusst werden, einschließlich anderer Augentropfen für die Behandlung eines Glaukoms. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie blutdrucksenkende Arzneimittel, Herzmittel oder Arzneimittel zur Behandlung eines Diabetes mellitus anwenden oder beabsichtigen anzuwenden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel (einschließlich den Gebrauch von Augentropfen) einzunehmen.
Beachten Sie dies, wenn Sie eine der folgenden Arzneimittel-Klassen einnehmen oder anwenden:

- **Calciumantagonisten** (z.B. bei koronaren Herzkrankheiten oder hohem Blutdruck)
- **Guanethidin** (bei hohem Blutdruck)
- **Betablocker** (bei hohem Blutdruck)
- **Antiarrhythmika** (zur Normalisierung des Herzrhythmus)
- **Digitalisglykoside** (bei Herzversagen)
- **Parasympathomimetika** (z.B. bei Glaukom)

Die gleichzeitige Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA mit diesen Arzneimitteln kann einen niedrigen Blutdruck und/oder eine Verringerung des Herzschlags verursachen.

- **Arzneimittel, die ähnlich wirken wie Latanoprost/Timolol STADA**
  Bei gleichzeitiger Anwendung mit Latanoprost/Timolol STADA kann die Wirkung dieser Arzneimittel verstärkt werden. Deswegen wird nicht empfohlen, zwei Betablocker oder zwei Prostaglandinderivate gleichzeitig am Auge anzuwenden.
- **Clonidin**
  Wenn Sie den Wirkstoff Clonidin gleichzeitig mit Latanoprost/Timolol STADA anwenden, um Ihren Augeninnendruck zu senken, und plötzlich die Anwendung von Clonidin abbrechen, kann Ihr Blutdruck steigen. Wenn Sie zugleich Betablocker einnehmen, um Ihren Blutdruck zu senken, kann Ihr Blutdruck durch diese Gegenwirkung noch mehr steigen.
- **Chinidin** (wird zur Behandlung von Herzerkrankungen und einigen Arten von Malaria verwendet)
- **Antidepressiva** bekannt als Fluoxetin und Paroxetin

Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche wird die Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA nicht empfohlen.

Ältere Patienten

Latanoprost/Timolol STADA ist für die Behandlung von älteren Patienten geeignet.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft
Verwenden Sie Latanoprost/Timolol nicht während der Schwangerschaft, außer Ihr Arzt sieht es als notwendig an. Wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, informieren Sie sofort Ihren Arzt.

Stillzeit
Verwenden Sie Latanoprost/Timolol STADA nicht, wenn Sie stillen. Latanoprost/Timolol kann in die Muttermilch ausgeschieden werden. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, bevor Sie Arzneimittel während des Stillens einnehmen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Nach der Anwendung von Latanoprost/Timolol Augentropfen können Sie vorübergehend verschwommen sehen. Wenn Sie verschwommen sehen, speziell direkt nach dem Eintropfen der Latanoprost/Timolol Augentropfen, dürfen Sie kein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen.

Latanoprost/Timolol STADA enthält Benzalkoniumchlorid und Phosphate

Dieses Arzneimittel enthält 0,2 mg Benzalkoniumchlorid pro ml.
Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und zur Verfärbung von den Kontaktlinsen führen. Entfernen Sie Kontaktlinsen vor der Anwendung und warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie sie wieder einsetzen.
Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge verursachen, vor allem bei trockenen Augen oder Funktionsstörungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges). Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie ein ungewöhnliches Gefühl im Auge, Stechen oder Schmerz nach Anwendung des Arzneimittels verspüren.

Dieses Arzneimittel enthält 6,31 mg Phosphate pro ml. Wenn Sie an einer schweren Schädigung der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) leiden, können Phos-

phate aufgrund einer Calciumanreicherung während der Behandlung in sehr seltenen Fällen Trübungen (wolkige Flecken) der Hornhaut verursachen.

3. WIE IST LATANOPROST/TIMOLOL STADA ANZUWENDEN?

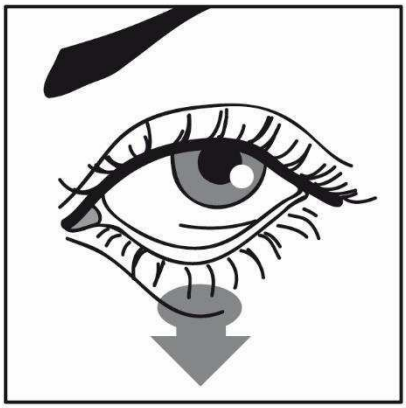
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach der Anweisung des Arztes an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Sofern von Ihrem Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Erwachsene, einschließlich älterer Patienten:
1-mal täglich 1 Augentropfen in jedes erkrankte Auge.

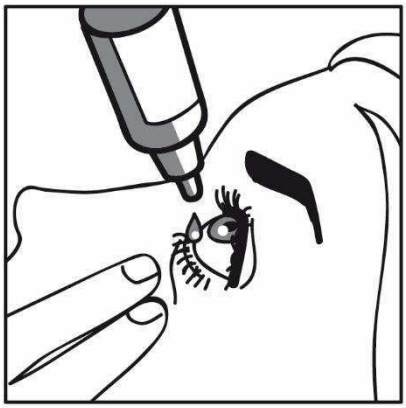
Wenn Sie auch noch andere Augentropfen zusätzlich zu Latanoprost/Timolol anwenden, lassen Sie mindestens 5 Minuten vergehen, bevor Sie diese anwenden.

Hinweise zur Anwendung:

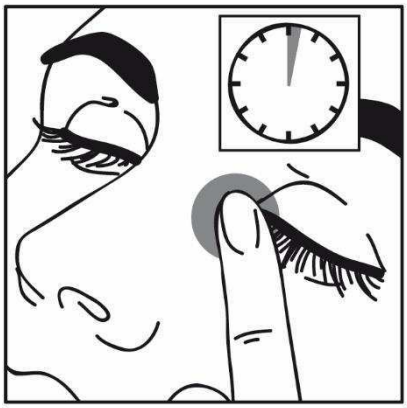
1. Waschen Sie Ihre Hände und setzen oder stellen Sie sich bequem hin.
2. Schrauben Sie die Schutzkappe ab.
3. Ziehen Sie mit Ihrem Finger vorsichtig das untere Augenlid des erkrankten Auges nach unten.



4. Bringen Sie die Flaschenöffnung nahe an das Auge, ohne es zu berühren.
   Drücken Sie die Flasche vorsichtig zusammen, sodass nur ein Tropfen in Ihr Auge fällt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Flasche nicht zu stark drücken, damit nicht mehr als 1 Tropfen in das jeweilige Auge gelangt.



5. Lassen Sie dann Ihr unteres Augenlid wieder los.
6. Drücken Sie nach der Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA 2 Minuten lang mit einem Finger auf den inneren Augenwinkel neben der Nase.



Dies verhindert, dass Latanoprost/Timolol von Ihrem Körper aufgenommen wird.
Wenn es Ihr Arzt verordnet hat, wiederholen Sie den Vorgang an Ihrem anderen Auge.
Wenn der Tropfen nicht in Ihr Auge gelangt ist, wiederholen Sie den Vorgang.

7. Verschließen Sie die Flasche.

Wenn Sie eine größere Menge Latanoprost/Timolol STADA angewendet haben, als Sie sollten

Sollten zu viele Tropfen in Ihr Auge gelangt sein, kann es zu Reizungen und Rötungen im Auge kommen.
Wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt, wenn Sie oder jemand anderer die Augentropfen versehentlich verschluckt haben oder mehr Tropfen als verschrieben angewendet haben. Nehmen Sie diese Packung mit, sodass der Arzt näher über dieses Arzneimittel Bescheid weiß. Er wird Ihnen sagen, was zu tun ist.

Wenn Sie die Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, die Augentropfen anzuwenden, setzen Sie Ihre Behandlung wie gewohnt bei der nächsten Dosis fort. Tropfen Sie keine doppelte Dosis ein, um die versäumte Dosis nachzuholen.

Wenn Sie die Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA abbrechen

Unterbrechen oder beenden Sie die Behandlung mit Latanoprost/Timolol STADA nicht, ohne mit Ihrem Arzt zu sprechen.
Wenn Sie Latanoprost/Timolol STADA nicht regelmäßig anwenden oder es häufig vergessen, kann Ihre Behandlung nicht richtig wirken.

Erhöhter Augeninnendruck kann Ihren Sehnerv schädigen und Ihre Sehstärke bis zur Blindheit verschlechtern. Üblicherweise können Sie einen erhöhten Augeninnendruck kaum spüren. Diese Erkrankung kann nur durch eine Untersuchung bei einem Augenspezialisten festgestellt werden. Wenn Sie an erhöhtem Augeninnendruck leiden, sind regelmäßige Augentests nötig, zusammen mit der Behandlung. Der Augeninnendruck sollte zumindest alle 3 Monate gemessen werden. Sichtfeldkontrollen und Untersuchungen des Sehnervs sollten 1x jährlich durchgeführt werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sie können die Augentropfen in der Regel weiter anwenden, es sei denn, die Nebenwirkungen sind schwerwiegend. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie beunruhigt sind. Beenden Sie die Anwendung von Latanoprost/Timolol STADA nicht, ohne vorher mit ihrem Arzt zu sprechen.

Nachstehend sind alle Nebenwirkungen aufgeführt, die bei der Anwendung von Augentropfen mit den Wirkstoffen Latanoprost und Timolol bekannt wurden. Die wichtigste Nebenwirkung ist die Möglichkeit einer langsamen aber bleibenden Veränderung der Augenfarbe. Augentropfen mit den Wirkstoffen Latanoprost und Timolol können auch schwere Veränderungen Ihres Herzens hervorrufen. Wenn Sie Veränderungen Ihres Herzschlags oder Ihrer Herzfunktion bemerken, sprechen Sie mit einem Arzt und informieren Sie ihn, dass Sie Latanoprost/Timolol STADA eingenommen haben.

Bei der Bewertung folgender Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig (mehr als 1 Behandelter von 10)**:**

- Eine allmähliche Veränderung der Augenfarbe durch Erhöhung des braunen Pigments in der Iris. Wenn Sie gemischtfärbige Augen haben (blaubraun, graubraun, gelbbraun oder grünbraun) ist diese Veränderung wahrscheinlicher, als wenn Sie einfärbige Augen haben (blau, grau, grün, braun). Die Veränderungen können erst nach Jahren auftreten und bleibend sein. Wenn Sie Latanoprost/Timolol STADA nur an einem Auge anwenden, kann die Veränderung deutlicher sichtbar werden. Die Veränderung ruft keine Beschwerden hervor. Die Veränderung der Augenfarbe schreitet nicht weiter fort, wenn Latanoprost/Timolol STADA abgesetzt wird.

Häufig (1 bis 10 Behandelte von 100)**:**
- Augenreizung (Gefühl des Brennens oder Sand im Auge, Jucken, Stechen, oder ein Fremdkörpergefühl im Auge) und Augenschmerzen.

Gelegentlich (1 bis 10 Behandelte von 1 000)**:**
- Kopfschmerzen
- Augenrötung, Augenentzündung (Bindehautentzündung), Verschwommensehen, wässrige Augen, Entzündung der Augenlider, Reizung oder Risse in der Augenoberfläche
- Hautausschlag oder Juckreiz.

Andere Nebenwirkungen:
Die folgenden Nebenwirkungen konnten mit Latanoprost in Verbindung gebracht werden:

Infektionen und parasitäre Erkrankungen:
- Entwicklung einer viralen Infektion des Auges durch das Herpes-simplex-Virus (HSV)

Erkrankungen des Immunsystems:
- Allergische Reaktion (Hautschwellung und Rötung, Hautausschlag)

Erkrankungen des Nervensystems:
- Schwindel

Augenerkrankungen:
- Veränderungen der Wimpern und der feinen Haare rund um das Auge (vermehrte Anzahl, Länge, Dicke und Dunkelfärbung), Veränderungen der Wuchsrichtung der Wimpern, Schwellungen im Bereich des Auges, Schwellungen im Auge (Iritis, Uveitis), Schwellung der Netzhaut (Makulaödem), Entzündung/Irritation der Augenoberfläche (Keratitis), trockene Augen, mit Flüssigkeit gefüllte Zyste innerhalb des gefärbten Teil des Auges (Iriszyste), Lichtempfindlichkeit (Photophobie), Sunken Eye-Erscheinung (Vertiefung der Lidfalte), Augenerkrankungen, die die Hornhaut betreffen und durch Ausfall oder Beschädigung des Epithels der Hornhaut in einem gestippten Muster (Hornhautstippung), Schwellungen und Wasseransammlungen in der Hornhaut (Cornea-Ödem) und Hornhauterosion (Schäden der vordersten Schicht des Augapfels) charakterisiert sind.

Herzerkrankungen:
- Angina pectoris, Verschlechterung einer Angina Pectoris bei Patienten mit bereits bestehender Herzerkrankung, Herzklopfen (Palpitation)

Erkrankungen der Atemwege:

- Asthma, Verschlechterung eines Asthmas, Kurzatmigkeit

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:
- Gelegentlich: Übelkeit, Erbrechen

Erkrankungen der Haut:
- Dunklerwerden der Haut rund um die Augen

Muskulatur- und Knochenerkrankungen
- Gelenksschmerzen, Muskelschmerzen

Allgemeine Erkrankungen
- Brustschmerzen

Wie andere Arzneimittel, die am Auge angewendet werden, wird auch Latanoprost/Timolol in das Blut aufgenommen. Die Timolol Komponente dieser Kombination kann ähnliche Nebenwirkungen verursachen, wie sie bei Einnahme von Betablockern und/oder ihrer Verabreichung in eine Vene beobachtet werden. Das Auftreten von Nebenwirkungen nach örtlicher Anwendung am Auge ist geringer, als wenn Arzneimittel z.B. eingenommen oder mit Hilfe einer Spritze gegeben werden. Aufgeführt sind solche Nebenwirkungen, die in der Klasse der Betablocker bei Anwendung zur Behandlung von Augenerkrankungen beobachtet wurden:

- Allgemeine allergische Reaktionen einschließlich Schwellungen unter der Haut, die in Bereichen wie Gesicht und Gliedmaßen auftreten und zu einer Verengung der Atemwege führen können, wodurch es zu Schluck- oder Atembeschwerden kommen kann, Nesselsucht, örtlich begrenzter oder den ganzen Körper betreffender Hautausschlag, Juckreiz, schwere, plötzliche, lebensbedrohliche allergische Reaktion.
- Niedriger Blutzuckerspiegel.
- Schlaflosigkeit, Depression, Albträume, Gedächtnisverlust, Halluzinationen.
- Ohnmachtsanfall, Schlaganfall, verminderte Durchblutung des Gehirns, verstärkte Beschwerden der Muskelerkrankung Myasthenia gravis, Schwindel, Missempfindungen wie Kribbeln und Prickeln, Kopfschmerzen.
- Anzeichen einer Reizung der Augen (z.B. Brennen, Stechen, Jucken, Tränenfluss, Rötung); Entzündung der Augenlider; Hornhautentzündung; verschwommenes Sehen und Ablösung der unter der Netzhaut liegenden Blutgefäße enthaltenden Schicht nach Filtrationsoperationen, was zu Sehstörungen führen kann; verminderte Empfindlichkeit der Hornhaut, trockene Augen, Schädigung der vorderen Schicht des Augapfels (Hornhauterosion), herabhängendes Oberlid (wodurch das Auge halb geschlossen bleibt), Doppeltsehen.
- Pfeifen/Klingeln im Ohr (Tinnitus)
- Langsamer Herzschlag, Schmerzen im Brustbereich, Herzklopfen (Palpitationen), Wasseransammlungen im Gewebe (Ödeme), Veränderungen von Rhythmus oder Geschwindigkeit des Herzschlags, Herzerkrankung mit Kurzatmigkeit und Anschwellen von Füßen und Beinen durch Flüssigkeitsansammlung (kongestive Herzleistungsschwäche), eine bestimmte Herzrhythmusstörung (Atrioventrikularblock), Herzanfall, Herzversagen.
- Niedriger Blutdruck; schlechte Durchblutung der Zehen und Finger, die dadurch gefühllos werden und sich verfärben (Raynaud-Phänomen); kalte Hände und Füße.
- Verengung der Atemwege in der Lunge (vorwiegend bei Patienten mit vorbestehender Erkrankung), Atembeschwerden, Husten.

- Störungen des Geschmacksempfindens, Übelkeit, Verdauungsstörung, Durchfall, Mundtrockenheit, Bauchschmerzen, Erbrechen.
- Haarausfall, silbrig-weiß erscheinender Hautausschlag (einer Schuppenflechte ähnelnder Hautausschlag) oder Verschlimmerung einer Schuppenflechte (Psoriasis), Hautausschlag.
- Muskelschmerzen, die nicht durch Anstrengung verursacht werden.
- Sexuelle Funktionsstörungen, Abnahme des sexuellen Verlangens.
- Muskelschwäche/Müdigkeit.

In sehr seltenen Fällen bildeten sich bei einigen Patienten, die unter einer schweren Beschädigung der klaren Schicht der äußeren Augenhaut (Hornhaut) litten, auf Grund von Kalziumansammlung trübe Flecken auf der Hornhaut.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das folgende nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST LATANOPROST/TIMOLOL STADA AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „verw. bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Lagerungshinweise:
Ungeöffnete Flasche: Im Kühlschrank lagern (2°C - 8°C).
Nach dem ersten Öffnen der Flasche: Nicht über 25°C lagern.
Vier Wochen nach dem ersten Öffnen ist das Produkt zu entsorgen, auch wenn der Inhalt noch nicht vollständig aufgebraucht ist. Anderenfalls besteht das Risiko einer Augenentzündung.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Latanoprost/Timolol STADA enthält

Der Wirkstoff ist Latanoprost und Timololmaleat.
1 ml der Augentropfen enthält 50 Mikrogramm Latanoprost und 6,8 mg Timololmaleat, entsprechend 5,0 mg Timolol.

Die sonstigen Bestandteile sind

Natriumchlorid, Benzalkoniumchlorid, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Dinatriumhydrogenphosphatdodecahydrat, gereinigtes Wasser, Natriumhydroxid und Salzsäure für die Einstellung des pH-Werts.

Wie Latanoprost/Timolol STADA aussieht und Inhalt der Packung

Latanoprost/Timolol STADA ist eine klare, farblose Augentropfen-Lösung, frei von sichtbaren Partikeln, in einer durchsichtigen Flasche mit einem Tropfeinsatz und einem Schraubverschluss.

Latanoprost/Timolol STADA ist in Packungsgrößen von 1 x 2,5 ml, 3 x 2,5 ml und 6 x 2,5 ml erhältlich.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADA Arzneimittel GmbH, 1190 Wien

Hersteller

STADA Arzneimittel GmbH
Muthgasse 36
1190 Wien

STADA Arzneimittel AG
Stadastraße 2-18,
61118 Bad Vilbel
Deutschland

Z.Nr.: 1-30275

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Dänemark	Latanostad Comp

Finnland	Oftastad comp
Island	Latanostad Comp
Portugal	Latanoprost + Timolol Ciclum
Schweden	Latanoprost/Timolol STADA
Slowakei	LATIMOSTAD
Spanien	Latanoprost / Timolol STADA 50 µg/5 mg colirio en solución EFG

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2022.